



Stand: Januar 2019

Stellenausschreibung

Wissenschaftliche Hilfskraft

zur Mitarbeit in einem Forschungsprojekt „Bewegung und VR“

Der Lehrstuhl für Graphische Systeme sucht ab sofort eine wissenschaftliche Hilfskraft (10 Stunden pro Woche) für die Mitarbeit in einem interdisziplinären Forschungsprojekt mit der Fakultät Rehabilitationswissenschaften, Fachgebiet „Körperliche und Motorische Entwicklung in Rehabilitation und Pädagogik“.

Im Rahmen des Projekts „Bewegung und VR“ soll eine Lern- und Lehrumgebung mittels Konzepte Virtueller Realität (VR) technisch aufgebaut sowie die virtuelle Umgebung konzeptioniert und softwareseitig realisiert werden. Die ausgeschriebene Stelle beinhaltet zudem die Begleitung einer Lehrveranstaltung ab dem SoSe 2019 als auch die technische Betreuung.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima und flexible Arbeitszeiten (z. B. vor Prüfungen), eigenverantwortliches Arbeiten, praxisnahe Tätigkeiten im Rahmen der Rehabilitationswissenschaften, Mitarbeit bei der Konzeptionierung und Durchführung einer Lehrveranstaltung sowie Anstellung, Vergütung und Sozialleistungen gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Anforderungsprofil:

- Selbstständiges Arbeiten
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit im interdisziplinären Umfeld
- Erfahrung mit Konzepten der Mensch-Maschine-Interaktion und/oder der Virtuellen Realität
- Abschluss im Bachelor of Science
- Wünschenswert sind zudem Kenntnisse bzw. Interesse an der Einarbeitung in den Bereich der Rehabilitationswissenschaften

Bei Rückfragen oder zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an:

AR. Dr. Frank Weichert
Informatik 7 / Informatik 12 (AG „Intelligente Sensorik“)
Otto-Hahn-Str. 16
Tel.: (0231) 755-6122
E-Mail: frank.weichert@tu-dortmund.de

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht sind und Frauen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt werden, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.